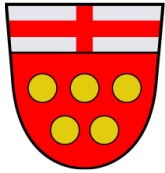


Protokoll Nr.	2020-05-27-SanMan-Monzelfeld
	Erste Steuerungsgruppensitzung
Projekt	Energetisches Sanierungsmanagement für die Ortsgemeinde Monzelfeld
Besprechungsort:	Monzelfeld, Bürgerhalle
Besprechungstag:	27.05.2020
Zeit:	19:00 – 20:30 Uhr
Teilnehmer/innen:	<p>Steuerungsgruppenmitglieder</p> <ul style="list-style-type: none">• Herr Josten, Ortsbürgermeister• Herr Bach, I. Beigeordneter• Herr Stein, II. Beigeordneter• Herr Van den Bosch, Vorstand Energiegenossenschaft Hunsrück-Mosel eG• Frau Jessenberger, Regionalreferentin Trier – Energieagentur Rheinland-Pfalz• Herr Neurohr, VG Verwaltung Bernkastel-Kues <p>Auftragnehmer (AN):</p> <ul style="list-style-type: none">• Herr Dr. Schönberger (E-Eff)• Herr Molitor (E-Eff) [Protokoll]

Inhalt

1. Begrüßung	2
2. Umsetzung der geplanten Maßnahmen	2
3. Weitere Schritte	3



1. Begrüßung

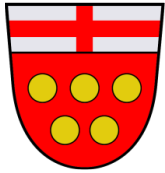
Zu Beginn der ersten Steuerungsgruppensitzung für das Sanierungsmanagement in Monzelfeld eröffnet Ortsbürgermeister Herr Josten die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Herr Josten erwähnt das Projekt „Zukunfts-Check Dorf“, das schließlich in ein Dorferneuerungskonzept münden soll. Hier sieht er die Möglichkeit einer Vernetzung zwischen dem Zukunfts-Check Dorf und dem startenden Sanierungsmanagement für Monzelfeld. Des Weiteren gibt Herr Josten bekannt, dass ein ehrenamtlicher „Kümmerer“ für den genannten Zukunfts-Check Dorf gefunden worden sei. Schließlich übergibt er das Wort an Herrn Dr. Schönberger, der mit der Begrüßung und Einleitung in das Sanierungsmanagement beginnt.

2. Umsetzung der geplanten Maßnahmen

Im Rahmen der Präsentation stellt Herr Dr. Schönberger das Projektteam der EnergyEffizienz GmbH vor und gibt einen kurzen Rückblick auf das 2018/2019 erstellte Quartierskonzept Monzelfeld. Er legt den Fokus auf die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge des Quartierskonzepts. Aufgabe sei es jetzt, die Maßnahmen gemeinsam umzusetzen. Er schlägt vor, die Steuerungsgruppe alle 6-8 Wochen tagen zu lassen. Außerdem sei es wichtig, ein Netzwerk mit wichtigen Akteuren aufzubauen, um diese in die Umsetzung mit einbeziehen zu können. Frau Jessenberger erwähnt das kreisweite Netzwerk der Energieagentur Rheinland-Pfalz, das mit dem Sanierungsmanagement vernetzt werden könnte. So könne verhindert werden, dass aneinander vorbei gearbeitet wird. Dies stößt auf allgemeine Zustimmung.

Laut Herrn Josten ist es wichtig, das über drei Jahre laufende Projekt in mehrere Schritte zu gliedern. Gerade in Bezug auf die derzeitige Corona-Situation werden Öffentlichkeitsveranstaltungen in der näheren Zukunft skeptisch gesehen. Daher lautet der Wunsch des Ortsbürgermeisters und der anwesenden Beigeordneten, sich zunächst in Schritt eins auf die öffentlichen Gebäude zu konzentrieren. Besonderes Augenmerk soll hierbei auf die Kita geworfen werden. Da sich das Dach des Gebäudes in sehr schlechtem Zustand befindet und aktuell mögliche Umbaumaßnahmen besprochen werden, soll das Sanierungsmanagement hier unterstützen. Geplant ist im Zuge der Dachsanierung, eventuelle weitere Sanierungsmaßnahmen wie Fensteraustausch und Heizungs austausch durchzuführen. Zu prüfen ist, inwieweit Fördermittel bezüglich der Gebäudehülle oder der Heizungsanlage beantragt werden können. Herr Bach schlägt vor, dass das Sanierungsmanagement die Sanierung als Energieberatung begleiten soll. Herr Schönberger und Herr Molitor stimmen zu, dass das Projekt begleitet werden kann. Als Experte soll Peter Hensel, Geschäftsführer und Energieberater der EnergyEffizienz GmbH, mit einbezogen werden. Neben der Kita soll auch das Dach der Gemeindehalle energetisch untersucht werden. Auch hier kann das Sanierungsmanagement beratend begleiten. Die weitere Vorgehensweise soll nach der Gemeinderatssitzung am 04.06.2020 besprochen werden.

Im zweiten Schritt soll die Beratung der Bürger*innen im Mittelpunkt stehen. Herr Bach schlägt vor, sofern die Pandemie es zulässt, im Winter eine öffentliche Veranstaltung zu



organisieren. Hier soll herausgefunden werden, wie groß die Nachfrage an einer individuellen Energieberatung ist. Im Voraus können Fördermittelinformationen bereits verschickt oder über die Homepage/Amtsblatt/Gemeindenachrichten veröffentlicht werden. Ebenso sollen Fortschritte des Sanierungsmanagements öffentlich dargestellt werden. Beispielsweise können Protokolle von Sitzungen zugänglich gemacht werden. Herr Stein erklärt sich bereit, den Kontakt zur zuständigen Person für die gemeindliche Homepage herzustellen. Über Social Media der VG-Verwaltung könnten ebenfalls wichtige Informationen geteilt werden. Herr Neurohr fügt hinzu, dass vermutlich mehr Bürger*innen über das Amtsblatt und die Gemeindenachrichten erreicht werden.

Frau Jessenberger bietet an, für zukünftige Öffentlichkeitsarbeit einen mehrere Meter großen „Klimawürfel“ zu Verfügung stellen zu können. Der Würfel repräsentiert die Menge an CO₂ die pro Person am Tag emittiert werden. Die Menge des emittierten CO₂ kann somit bildlich und verständlich dargestellt werden. Ein weiterer Vorschlag zur Öffentlichkeitsarbeit ist ein Aktionstag zum Thema E-Car-Sharing in Verbindung mit dem ortsansässigen Autohaus und der Energiegenossenschaft Hunsrück Mosel eG. Gesonderte Maßnahmen in Bezug auf E-Mobilität sind seitens der Ortsgemeinde nicht geplant.

Zum Thema Sanierungsgebiet sind weitere Absprachen nötig. Der aktuelle Stand ist mit der Zuständigen der VG-Verwaltung, Frau van Brandwijk abzuklären. Herr Neurohr erklärt sich bereit, sich mit ihr abzustimmen. Seitens Herr Josten und den Beigeordneten besteht für Monzelfeld ein großes Interesse an einem Sanierungsgebiet und soll weiter verfolgt werden. Die Realisierbarkeit eines Nahwärmenetzes für bestehende Gebäude wird eher skeptisch beurteilt. Für ein zukünftiges Neubaugebiet allerdings wäre ggf. ein so genanntes kaltes Nahwärmenetz eine gute Alternative zu sonstigen Heizarten.

Nach der produktiven Diskussion bedankt sich Herr Josten bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

3. Weitere Schritte

- Nach der nächsten Gemeinderatssitzung soll das weitere Vorgehen bezüglich der Kita und bezüglich des Daches der Bürgerhalle besprochen werden
- E-Eff wird mithilfe bereits bestehender Netzwerke alle wichtigen Anlaufstellen, die für das Sanierungsmanagement wichtig sind, verknüpfen
- E-Eff wird eine Liste mit örtlichen Energieberatern/Handwerkern zusammenstellen
- Herr Stein liefert der E-Eff Kontaktdaten für den Zuständigen der Homepage
- Herr Neurohr bespricht sich bezüglich eines möglichen Sanierungsgebietes mit Frau van Brandwijk
- Öffentliche Veranstaltung für Winter geplant, hierfür persönliche Einladungsschreiben an die Gebäudeeigentümer*innen (analog zu Quartierskonzept-Auftakt 2018) i.V.m. Förderinformation
- Die nächste Steuerungsgruppensitzung soll Mitte August stattfinden